

STRATEGIEN FÜR DIE TEXTÜBERARBEITUNG

„Zu früh Korrekturlesen bedeutet, Holzstücke zu schleifen, bevor man weiß, welche Holzstücke man zum Bauen des Tisches braucht“ (L. L. Clark).

Schreiben ist ein Prozess, der nicht nur das Produzieren von Texten, sondern auch die Reflexion über das Geschriebene und das Überarbeiten einschließt. Bei der Überarbeitung eines Textes wird das Geschriebene kontrolliert, reflektiert und optimiert, indem der Schreibprozess fortgesetzt und schließlich ein bestmögliches Schreibergebnis erzielt wird. Die folgenden Strategien zeigen Möglichkeiten auf, wie Texte in mehreren Schritten überarbeitet werden können.

- systematisch vorgehen
 - Überarbeitungsziele festlegen
 - die Überarbeitung in einzelne Schritte einteilen
 - nach dem Prinzip HOC vor LOC vorgehen (siehe Abb. 1)

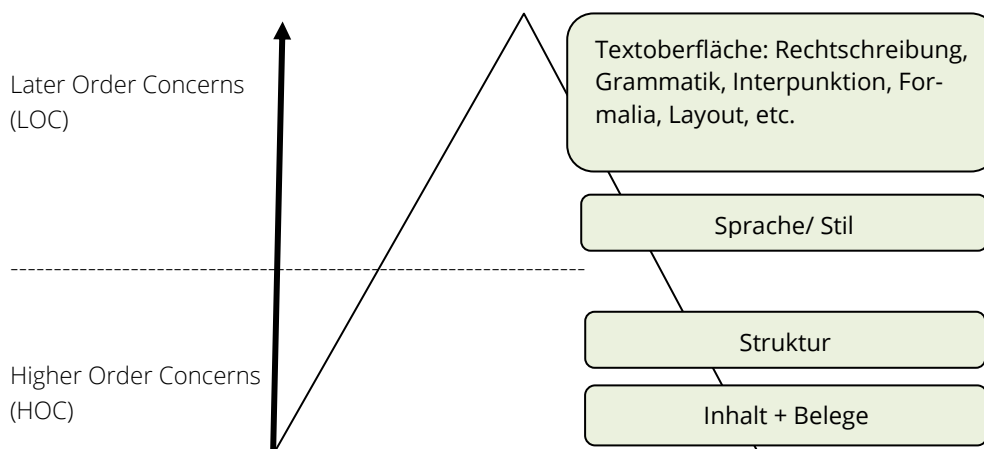


Abbildung 1: Higher und Later Order Concerns

- Checklisten anlegen (siehe Abb. 2 sowie Handout *Checkliste: Textfeedback* auf der Webseite des Schreibzentrums oder in der Starthilfe Schreiben)

Kriterium	Check
Schachtelsätze	✓
Füllwörter	✓
Zeichensetzung	✓

Abbildung 2: Beispiel für eine Checkliste

- Distanz gewinnen
 - den Text vorher eine Weile liegen lassen
 - das Schriftbild ändern
- Text als Ausdruck lesen (insbesondere Rechtschreib- und Grammatikfehler können am Bildschirm leicht übersehen werden)
- Text laut lesen oder sich laut vorlesen lassen (insbesondere bei stilistischer Überarbeitung)
- Rückmeldung von Kommilitonen/ -innen einholen (siehe hierzu die Handouts *Konstruktives Feedback* sowie *Checkliste: Textfeedback* auf der Webseite des Schreibzentrums oder in der Starthilfe Schreiben)
- Rückmeldung in der Schreibberatung des Schreibzentrums einholen
- Korrekturlesen lassen (Schlusskorrektur)

Konzept: Schreibzentrum der TU Dresden, 2019.

Weitere Informationen zur Schreibberatung, Workshops, Schreibgruppen, Schreibmarathon uvm. gibt es auf unserer Webseite: www.tu-dresden.de/deinstudienerfolg/szd